

**„Aus einer Leydenschaft
in die andere...“**

- Eine musikalische Reise durch Europa -



**Konzert in der Alten Kirche
Refrath**

**Freitag, den 13. Mai 2011
um 19.30 Uhr**

 **neldolce**
Das Kölner Barockensemble

„Aus einer Leidenschaft in die andere...“

Joseph Bodin de Boismortier (1689 – 1755):

„Ballet de village en trio“ für Violine, Blockflöte und Basso continuo

- Rondement
- Gaiment
- Légèrement
- Doucement
- Mouvement de Chaconne

Dario Castello (ca. 1590-1644):

Sonata duodecima á 3 für Blockflöte, Violine, Violoncello und Basso continuo

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759):

Triosonate IV in F-Dur für Altblockflöte, Violine und B.c.

- Larghetto
- Allegro
- Adagio
- Allegro
- Allegro

Anonymus (England, 17.Jhd.):

English Fantasy Suite: I. „The Satyrs Masque“
für Sopranblockflöte und Basso continuo

William Locke (1621 – 1677):

Suite Nr. 3 in F-Dur für Blockflöte, Violine und Basso continuo

Francesco Antonio Bonporti (1672 – 1749):

Aus: Vier Inventionen für Violine und Basso Continuo:

Invention Nr. 1

- Largo
- Baletto
- Scherzo
- Capriccio

Jean-Marie Leclair (1697-1764):

Deuxième Récréation de Musique für Altblockflöte, Violine und Basso continuo

- Ouverture
(Gravement – Légèrement - Lentement)
- Sarabande (Lentement)
- Menuet
- Badinage (en Rondeau)
- Tambourin (Viste)

Erfrischende Virtuosität und ansteckende Musizierfreude sind die Kennzeichen des von Presse und Publikum gleichermaßen hochgeschätzten Kölner Barockensembles Nel Dolce.

Die vier jungen Musiker lernten sich in ihrer Studienzzeit an der Kölner Musikhochschule kennen und fanden sich 2003 zum Ensemble zusammen.

Wesentlich geprägt wurde das Ensemble durch ein gemeinsames Kammermusikstudium bei Ketil Haugsand an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Auch in Meisterkursen u.a bei Gerald Hambitzer, Dorothee Oberlinger, Hille Perl, Markus Möllenbeck und Ingeborg Scheerer vertieften die Musiker ihre Auseinandersetzung mit der Musik des Barock. Anregungen erhielten sie weiterhin durch Konrad Junghänel, Michael Niesemann und Ursula Schmidt-Laukamp. Während des Studiums wurde das Ensemble gefördert durch die Stiftung "Yehudi Menuhin – Live Music Now". Es war 2006 Preisträger des Biagio-Marini-Wettbewerbes, 2010 erzielte Nel Dolce den 1. Preis beim Wettbewerb "Kammermusik auf Historischen Instrumenten" der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Nach der Debut-CD „Aus der Seele muss man spielen“ aus dem Jahr 2006 folgte im Jahr 2009 die Einspielung der CD "La Rosa". Beide CDs erschienen bei dem Label BeLa Music.

Auftritte führen Nel Dolce sowohl in verschiedene Regionen Deutschlands als auch ins Ausland. Den Musikern ist es dabei ein besonderes Anliegen, die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in der heutigen Zeit lebendig werden zu lassen.



Stephanie Buyken – Blockflöte

Sabine König – Violine

Harm Meiners – Violoncello

Philipp Spätling – Cembalo